

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,
Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach
und Wolfach. 1839-1850**

1847

28 (9.7.1847) Beilage zum Wochenblatt

Bekanntmachungen.

[2] Ortenberg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf oberamtliche Ermächtigung vom 24. Mai d. J. No. 18183 werden von dem Bürger Ramert Segg dahier nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 14. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause freiwillig zu Eigenthum versteigert werden; als:

- 1) 1 1/2 Haufen Reben im Sommerhaldale, neben Mathäus Walter's Erben und Janaz Herr.
- 2) 2 Haufen Rebfeld im Wangenauer, neben Bäcker Eaver Rock und Peter Münchenbach.
- 3) 1 Haufen Reben im Wohl, neben Felix Herp und Herrn Handelsmann Castell in Offenburg.
- 4) Ein Haufen Reben im Bihlweg, neben Jakob Bieser und Nikolaus Bahr.

Ortenberg, den 30. Juni 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Kittiratsch.

vd. Herp.



Oberkirch. (Rebput-Versteigerung.)

Montags den 12. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im Greifenwirthshause zu Oberkirch das freiherrlich von Bodeck'sche Rebput im Wolsfag in den Luchten, bestehend:

- 1) in einem einstöckigen Wohnhause, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebenstehendem Trottegebäude mit einer Treppe und einem Backofenhäuschen auf der Seite, sammt dem Hofplage 1 Viertel 74 Ruthen 21 Schuh enthaltend;
 - 2) 4 Morgen 96 Ruthen 2 Schuh Ackerfeld;
 - 3) 1 Morgen 68 Ruthen 33 Schuh Mattfeld;
 - 4) 81 Ruthen 96 Schuh Gemüsegarten;
 - 5) 3 Morgen 21 Schuh Reben;
 - 6) 1 Morgen 2 Viertel 83 Ruthen 15 Schuh Reutfeld;
 - 7) 1 Morgen 1 Viertel 73 Ruthen 21 Schuh Gebösch;
- die Realitäten von 1 bis mit 7 bilden eine ununterbrochene ganze Fläche;
- sodann in Ruffbacher Gemarkung:
- 8) 1 Morgen 1 Viertel 98 Ruthen 35 Schuh Wiesen auf der Eichmatt bei Müllen, einerf. der Renchweg, andersf. mehrere Anstößer;
- ferner in Oedsbacher Gemarkung:
- 9) 1 Morgen 2 Viertel 82 Ruthen und 21 Schuh Wiesen auf der Jägermatt, einerseits die Gemeinde Gaisbach, anderseits Mathias Müller;
- Gesammt-Flächeninhalt:
15 Morgen 3 Viertel 37 Ruthen und 65 Fuß;
- in 6 Jahresterminen zahlbar, zu Eigenthum versteigert; wozu die Kaufstehhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß jeder Steigerer sich durch ein Zeugniß seines Gemeinderaths über seine Zahlungsfähigkeit auszuweisen habe, und die weiteren Bedingungen vor der Versteigerung selbst eröffnet werden.

Offenburg, den 27. Juni 1847.

Die Verwaltung.

[2] Untereffelried, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Erbtheilung wegen werden aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Joseph Vanter, gewesenen Bürgers dahier,

Donnerstags den 22. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Straußwirthshause folgende Liegenschaften an den Meistbietenden öffentlich versteigert; als:

- 1) Eine einstöckige Behausung nebst 70 Ruthen Hofraithe und Garten beim Hause, einerseits, unten und oben das Gemeindegut, anderseits der Dorfweg.
- 2) 1 1/2 Viertel Acker hinter dem Sommerfeld, hiesiger Gemarkung, einerf. Karl Weidinger, andersf. der Fußweg.

Hiezu werden die Steigerungslustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß die Steigerungsbedingungen jeden Tag dahier eingesehen werden können, solche aber am Steigerungstag vor der Steigerung öffentlich bekannt gemacht werden, und daß sich fremde Steigerer vor der Steigerung mit legalisirten Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben.

Die löblichen Bürgermeisterrämter des Amtsbezirks Oberkirch wollen dieses in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen lassen.

Untereffelried, den 27. Juni 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Gumpp.



[3] Durbach, D. A. Offenburg.

(Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bad-

wirth Peter Ig von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. d. M. nachstehende Liegenschaften am Mittwoch den 14. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Lindenwirthshause dahier im Gantwege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingungen am Tage der Steigerung bekannt gemacht werden, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlagpreis erreicht wird.

1. Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit der Realgerechtigkeit zum Staufenberg, mitten im Thal Durbach; eine besonders stehende Scheuer mit Stallung und Holzremise; ein besonders stehender Tanzsaal mit darunter befindlichem Waschhause; ein neu erbautes zweistöckiges Badhaus mit acht Bad- und vier Bohnzimmern; sodann ein halber Morgen Garten und Hofraithe, — Alles neben Eaver Siebert und Jos. Feger liegend. — Zusammen angeschlagen zu 8000 fl.

2. Die zur Wirthschaft gehörige, ganz solid mit Quadern gefasste Stahlquelle im Sendelbach dahier, aller Orten neben Joseph Seiler, 500 fl.

3. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer, Stallung, Wasch- u. Brennhaus und einem Hof, mitten im Thal Durbach, neben Karl Bollmer und Eaver Bachroth. 2400 fl.

4. Zwei Viertel Garten auf der Langmatt, mit einer Mauer und einem Lattenhag umgeben, neben dem Bach und Alt-Lehrer Baßler, 800 fl.

5. Achtzehn Haufen Reben am Steinberg, neben dem Weg und mehreren Aufstößern, — nach Kaufbrief . . . 1500 fl.

6. Underthalb Viertel Matte auf der Langmatt, neben sich selbst und Jos. Kiefer's Wittib, — nach Kaufbrief . . . 300 fl.

7. Ein Viertel Acker auf der Schußbühnd, neben Peter Ig's Frau und Alt-Lehrer Baßler, 200 fl.

Durbach, den 22. Juni 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Plank.

vd. Danner,

Rathschreiber.

[2] Schutterwald. (Hausversteigerung.) Vermöge verehrter Verfügung Großh. wohlblöblichen Oberamts vom 11. August v. J. No. 24231 und 15. März d. J. No. 591 wird Montags den 26. Juli, Nachmittags 4 Uhr, im Gemeindehause dahier den jung Georg Beatbalter's Eheleuten im Zwangswege ihre Wohnung u., neben Georg Beatbalter und Philipp Schley, öffentlich versteigert werden.

Schutterwald, den 24. Juni 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Bürkle.

[2] Bohlßbach. (Hausversteigerung.) Das zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Michael Ockenfuß von hier gehörige Wohnhaus sammt nebenstehender Scheuer und einem Gemüsegarten, einerf. Bürgermeister Bahr, anderf. Martin Graß, wird der Erbtheilung wegen auf gestellten Antrag und nach erhaltener obervormundschaftlicher Genehmigung vom 10. d. M. Nro. 20257 am

Donnerstag den 22. F. M. Juli, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier zu Eigenthum einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und werden die Bedingungen vorher bekannt gemacht werden.

Bohlßbach, den 21. Juni 1847.

Das Bürgermeisterramt.
Bahr.

vd. Ribli,
Rathschreiber.



Rußbach, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 19. Nov. 1846 Nro. 24292 und bezirksamtlichen Erlasses vom 18. Juni d. J. Nro. 15259 werden den Ignaz Hugel'schen Eheleuten von hier nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Dienstags den 20. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Schwanen dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden; als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt eingerichteter Mahlmühle mit zwei Radgängen und einem Schälgang, nebst einer besonders stehenden Hanfplaugel und Schleismühle.

2) Eine besonders stehende Scheuer mit Stallung und Schweinställen, sodann circa 160 Ruthen Hofplatz und Gemüsegarten.

3) 1/2 Morgen Wiesen unterhalb dem Wohnhause und zum Theil hinter der Scheuer, einerf. der Mühlekanal, anderf. Christian Menne und mehrere Anstöße.

4) 1/2 Morgen Wiesen, einerf. der Mühlekanal, anderf. der Finsterbach, oben Bernhard Saur, unten der Weg.

Hiezu werden die Eigenthümer mit dem Bemerkten eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, und daß fremde Steigerer sich mit amtlich legalisirten Euten- und Vermögenszeugnissen vor der Steigerung auszuweisen haben.

Rußbach, den 28. Juni 1847.

Das Bürgermeisterramt.
Pfisterer.

[3] Offenburg. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 13. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Joseph Rienzler gebörige Realität im Vollstreckungswege einer zweiten Versteigerung ausgesetzt:

Ein einstockiges Wohnhaus in der Schlossergasse dahier, einerf. Kaver Flichinger's Erben, anderf. und vornen die Straße, hinten Joseph Gromer.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß dem höchsten Gebote der endgültige Zuschlag erteilt wird, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreicht sollte.

Offenburg, den 15. Juni 1847.

Das Bürgermeisterramt.
Rée.

vd. Kornmayer.

[1] Unterharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Schuhmachermeister Gregor Roser's Wittve von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. April d. J. Nr. 4462 nachbenannte Liegenschaften

Dienstags den 20. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

1) Die Hälfte von einem einstockigen, mit Stroh gedeckten, von Holz erbauten Wohnhause, nebst Scheuer, Stallung und Balkenkeller unter einem Dache, sammt bei-

läufig 2 Messle Hofraithe, im vordern Hambach dahier sich befindend, einerf. die Thalstraße, anderf. Mathias Halter.

2) Ungefähr 1/4 Sester Garten, beim Hause Grund, einerf. die Thalstraße, anderf. Mathias Halter.

3) Beiläufig 1/4 Sester Grasfeld, oben am Hause liegend, einerf. der Thalbach, anderf. die Thalstraße.

4) Ungefähr 2 Sester Mattfeld, auf der Stollenmatte liegend, einerf. Simon Bächle, anderf. Christian Fritsch.

5) Beiläufig 2 1/4 Sester Acker- und Mattfeld, im Hinterhambach liegend, einerf. Lorenz Lang, anderf. Ignaz Kapferer.

6) Ein sogenanntes halbes Forstrecht. Unterharmersbach, den 1. Juli 1847.

Das Bürgermeisterramt.
Fritsch.

vd. Lehmann,
Rathschreiber.

Zell am Hammersbach. (Hausversteigerung.) Nach der richterlichen Verfügung des Großherzogl. Bezirksamts Gengenbach vom 13. März 1847 Nro. 3854 wird dem hiesigen Bürger und Seifensieder Anton Wetter nachstehende Liegenschaft im Vollstreckungswege

Dienstags den 27. d. M., Vormittags 8 Uhr,

auf dem hiesigen Gemeindehause versteigert werden:

Die Hälfte an einer zweistöckigen, ganz massiv von Stein erbauten Behausung, dahier in der Unterstadt an der Hauptgasse gelegen, mit antheiliger Scheuer, Stallung, Holzschopf im Hofe und einer geräumigen geschlossenen Hofraithe, und zwar Alles so, wie die erste Hausabtheilung im Jahr 1831 und dessen Kaufhandlung im Kaufbuch Theil III, Nro. 32, Seite 71 bis mit 90 vom 10. Jan. 1831 nachweist, und stößt all' dieses einerf. an Baptist Herr und Bernhard Rothmann, anderf. an Johann Baptist Schörtgen, vornen an die Hauptgasse und hinten an die Allmend.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Hiezu werden die Liebhaber hiermit eingeladen.

Zell a. H., den 5. Juli 1847.

Das Bürgermeisterramt.
Fertig.

vd. Bruder,
Rathschreiber.



[1] Stadt Kehl. (Hausversteigerung.) Die Wittve des Postamtsverwalters Pfeißel beabsichtigt, ihre dahier an der Hauptstraße gelegene zweistöckige Behausung nebst Zugehörde, Hausplatz, Hof und Garten

Wittwochs den 11. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause, unter sehr annehmbaren Bedingungen, freiwillig öffentlich versteigern zu lassen.

Bemerkte wird, daß der Steigschilling in Jahrsterminen abgetragen und das Weitere inzwischen bei der Eigenthümerin vernommen werden kann. Auswärtige Steigerer wollen sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen versehen.

Stadt Kehl, den 2. Juli 1847.

Das Bürgermeisterramt.
Gaf.

vd. Reiß.

Unterharmersbach, Amts Gengenbach. (Hausversteigerung.) Aus der Gantmasse des Wittwers und Naglermeisters Karl Fritsch dahier zu Unterharmersbach werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. Mai d. J. Nro. 7500 die unten beschriebenen Liegenschaften

Montags den 19. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Gemeindehause öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Die Hälfte einer einstockigen, in Riegeln erbauten, mit Riegeln gedeckten Wohnbehauung sammt Werkstätte, Keller und Schopf, Alles unter einem Dache, im

Sirach, nebst ca. 2 Messle Hofraithe und Gartenland, einerf. die Thalstraße, anderf. Gabriel Briehtmann. rharmerbach, den 29. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Fritsch.

vat. Lehmann, Rathschreiber.

[1] Dorf Kehl. (Hausversteigerung.) Die Erben der verstorbenen Michael Hef II. Ehefrau, Anna Maria geborne Hef dahier, lassen

Montags den 26. Juli, Nachmittags 5 Uhr, auf hiesigem Rathhause der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern:

Eine an das Haus des Mathias Hef in Dorf Kehl angebaute einstöckige Behausung, einerf. genannter Mathias Hef, anderf. David Hef, vornen Almend, im Anschlag zu 200 fl.

Da das Haus auf fremdem Grundeigenthum steht, so muß daselbe auf Verlangen des Hausplatzbesizers abgerissen werden.

Die Bedingungen können jederzeit dahier eingesehen werden. Dorf Kehl, den 30. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Held.

vat. Fesch, Rathschreiber.

[1] Dorf Kehl. (Hausversteigerung.) Die Erben des verstorbenen Delmüllers Andreas Zier von hier lassen Montags den 26. Juli, Nachmittags 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Realitäten der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern:

Eine dahier stehende zweistöckige Behausung nebst einer in den Winkel gebauten, anderthalbstöckigen Scheuer mit Schopf und Stall, sammt Delmühle und einem Gärtchen, im Gauzen $\frac{3}{4}$ Viertel groß, einerseits Georg Zier, anderf. Andreas Sommer 2., vornen die Straße, hinten Georg Maus, im Anschlag zu 1500 fl.;

wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen hiemit einladet, daß die Steigerungs-Bedingungen jederzeit dahier eingesehen werden können.

Dorf Kehl, den 30. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Held.

vat. Fesch, Rathschreiber.

[1] Offenburg. (Bücherverkauf.) Bei Buchbinder Michael Walz dahier sind folgende Bücher zum Verkauf niedergelegt worden:

- | | |
|--|--------------|
| 1) Hübner's Zeitungs- u. Handlungs-Lexikon . . . | 3 fl. — fr. |
| 2) Braun's biblisches Lexikon . . . | 3 fl. 30 fr. |
| 3) Katholisches Religions-Handbuch in drei großen Bänden . . . | 1 fl. 12 fr. |
| 4) Hirscher's Katechetik . . . | 1 fl. 12 fr. |
| 5) Die Herrlichkeit der Kirche, in zwei Bänden, noch neu . . . | 1 fl. 12 fr. |
| 6) Die Geschichte Jesu aus den 4 heiligen Evangelien . . . | 30 fr. |
| 7) Die Geschichte Napoleon's . . . | 48 fr. |
| 8) Der Geist des hl. Vinzens von Paula . . . | 24 fr. |
| 9) Meidinger's französische Grammatik . . . | 6 fr. |
| 10) Scheller's kleines lateinisches Wörterbuch . . . | 6 fr. |
| 11) Praktische Anleitung zur latein. Sprache, von Werner . . . | 6 fr. |

Fernach bei Oberkirch. (Baumstüben-Verkauf.) Bei Unterzeichnetem sind fortwährend tannene Baumstüben jeder beliebigen Art um billigen Preis zu haben.

And. Müller, zur Linde.

Kehl. (Pferd- und Ebaichenverkauf.) Ein schöner 4jähriger Braun-Ballade, stark 16 Faust hoch, Reit- und Wagenpferd, nebst einigen gebrauchten, aber noch gut erhaltenen Einspänner-Ebaichen sind bei Unterzeichnetem aus freier Hand zu verkaufen. Eduard Groß jun.



Offenburg. (Zimmervermietung.) In der Nähe des Radnbotes sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten — von wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

Offenburg. (Wohnungsvermietung.) Fader Waidele an der Hauptstraße hat im zweiten Stock vier Zimmer sammt Zugehörde auf den 1. August zu vermieten; auf Verlangen kann auch Scheuer und Stallung dazu gegeben werden.

Offenburg. (Kleien-Verkauf.) In der Stadtbäckerei sind gute Weizen-Kleien zu 3 fl. per Centner zu haben. Offenburger, den 24. Juni 1847. Kappler.



Diersburg. Oberamts Offenburg. (Haus- und Mühleversteigerung.) Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihre dahier stehende Mahlmühle am

Mittwoch den 14. k. M. Juli,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Lindewirthshause einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung auszusetzen. Doch kann vor dem Versteigerungstage auch ein Verkauf unter der Hand abgeschlossen werden.

Dieselbe besteht aus einem anderthalbstöckigen Wohnhause mit einem einstöckigen Angebäude. Im hintern Theile des Wohnhauses unter demselben Dache befindet sich die Mahlmühle mit zwei Abgängen und oberflächigen Wasserrädern. Dazu gehört ferner: eine besonders stehende Scheuer, Stallungen, Schopf, Trotte, ein Röhrbrunnen im Hofe und circa 2 Sester Hofraithe, Gemüse- und Baumgarten, mit vielen tragbaren Obstbäumen besetzt, an der Mühle im Unterdorf gelegen.

Diersburg, den 18. Juni 1847.

Altbürgermeister Storj Wittwe.

Goldrahmen-Fabrik und Spiegelhandlung

von

Max Eglau in Kehl.

Ich habe dahier das oben genannte Geschäft etablirt, und empfehle mich zu geneigten Aufträgen mit dem Bemerken, daß namentlich auch Vergolderarbeiten für Kirchen übernommen und ausgeführt werden.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß in Folge Einverständnisses mit der Goldrahmen Fabrik und Spiegelhandlung von J. J. Büchel in Straßburg die diesem Geschäfte zugedachten Bestellungen bei mir angemeldet werden können, und daß ich für deren pünktliche Ausführung bestens Sorge tragen werde.

Max Eglau,
Vergolder in Kehl.

Goldrahmen-Fabrik und Spiegelhandlung

von

J. J. Büchel in Straßburg.

Ich beehre mich, hiemit anzuzeigen, daß laut Einverständniß mit Herrn Max Eglau, Vergolder in Kehl, bei demselben alle mir zugedachten Bestellungen, sowohl in Goldrahmen aller Art als auch in Spiegeln, für meine Rechnung angenommen und unter meiner besondern Anleitung ausgeführt werden.

Ich schmeichle mir mit der Hoffnung, durch geschmackvolle und schöne Arbeit sowie durch besonders billige Preise das mir bis jetzt von so vielen Seiten geschenkte Zutrauen auch fernerhin zu erhalten.

J. J. Büchel,
Münkergasse in Straßburg.

Agentur der amerikanischen Dreimaster in Straßburg.



Die Auswanderer nach Nordamerika werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß sie, wie früher, bei Unterzeichnetem, im Namen der Herren Jos. Lemaitre & Comp. in Havre, Schiffsaccorde auf die neue Linie der großen amerikanischen Dreimaster, die den 1., 10., 15., 20. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York und New-Orleans abfahren, zu sehr billigen Preisen abschließen können.

Der Agent:

Ch. Ferd. Nieder,

wohnhaft im Gasthof zum schwarzen Bären, Austerlitzer Straße No. 10 in Straßburg.

Staats-Eisenbahn-Lotterie-Anleihe

des

Großherzogthums Baden,

vertheilt in 400000 Stück 20 Thaler- oder 35 Gulden-Loose, deren Kapital unter Zuziehung der Zinse à 3½ pCt. vom Jahr 1845 an, laut Gesetz vom 21. Februar 1845 durch nachfolgende 400000 Gewinne mittelst vierteljährlicher Verlosungen zurückbezahlt wird, nämlich: 14mal 50000 Gulden, 54mal 40000, 12mal 35000, 23mal 15000, 2mal 12000, 55mal 10000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 u. s. w., zusammen 30 Millionen 261495 Gulden betragend.

Die nächste Gewinn-Verlosung ist am 31. August 1847,

und da jedes Loos unbedingt einen der obigen Treffer gewinnen muß, deren kleinster 42 Gulden oder 24 Thaler ist, so ist mit Recht zu behaupten, daß keine solidere und vortheilhaftere Kapital-Anlage gemacht werden kann.

Original-Loose, billigt coursmäßig, sind bei dem unterzeichneten Bankhaus jeder Zeit zu beziehen. Plane und jede Auskunft, so wie s. Z. Ziehungslisten gratis.

Auch übertragen wir den Verkauf an solide Geschäftsleute, welche sich deshalb an uns zu wenden belieben.

J. Rachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz.

N.S. Da wir auch nach der Ziehung die Loose wieder zurücktaufen, so braucht, wer von dieser Erleichterung Gebrauch machen will, als Differenz bloß fl. 1. 30. oder 1 Thlr. pr. Ort für jedes Loos an uns einzusenden.

Kehl. (Wagenverkauf.) Bei Schmiedmeister Butterfas in Kehl ist ein Wagen zu verkaufen.



Viberach. (Weinverkauf.) Kaiserstühler guter 1846er Wein per Maas 14 fr. — jedoch nicht unter 25 Maas — ist zu haben bei

Posthalter Schweiß.

Zunsweier. (Schmiedwerkzeug- und Wagenverkauf.) Bei Bernhard Brosch ist ein vollständiges, nach der neuesten Art gearbeitetes Schmiedwerkzeug mit sämmtlicher Einrichtung für eine Schmiede, sowie ein aufgerüsteter, mit Heuleitern versehener Wagen, aus freier Hand zu verkaufen.

Offenburg. (Wagenverkauf.) Martin Link hat einen aufgerüsteten Wagen mittlerer Größe zu verkaufen.



Offenburg. (Die Abhaltung der Gesellschafts-Schießen betreffend.) Am Sonntag den 18. d. M. wird das dritte Gesellschaftsschießen, in Geldgaben abgehalten werden; was mit Anfügen zur Kenntniß gebracht wird, daß die übrigen Schietage

den 1. August,

" 15. "

" 29. "

" 12. September,

" 26. "

als Endschießen

stattfinden. — Zu diesen Schießen werden auch auswärtige Schützenfreunde höflich eingeladen.

Alle Diejenigen, welche sich durch ein Abonnement für obige Schietage betheiligen wollen, zahlen zur Kasse 2 fl. 42 kr., und Jene, welche dem hiesigen Schützenverein beizutreten wünschen, belieben sich zu melden beim

Schützen-Vorstand.

Offenburg. (Regierungsblätter zu verkaufen.) Die sämmtlichen Regierungsblätter von 1804—1847, bis auf die 4 letzten Jahrgänge in Halbfranzband gebunden und durchaus rein erhalten, die 4 letzten aber noch ungebunden, sind zu verkaufen. — Jeder Geschäftsmann, der diese Blätter noch gar nicht oder nicht vollständig besitzt und doch nothwendig hat, kann solche um einen billigen Preis sich dahier anschaffen, — von wem? sagt der Verleger dieses Blattes.

Hammonia,

Lebens-Versicherungs-Societät in Hamburg.

Plane und sonstige Druckfachen dieser Anstalt werden unentgeltlich verabreicht und Versicherungs-Anträge entgegengenommen von dem Agenten in Offenburg:

Franz Bührer.

Verkaufs-Anzeige. Eine kleine Parthie nussbaumener Flecklinge und eine Hobelbank sind zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes



[1] Offenburg. (Hausverkauf.) Locomotiv-Führer Kern in Freiburg ist gefonnen, sein eigenenthümliches zweistöckiges Wohnhaus in der Ritterstraße, dem Oberamts-Gebäude gegenüber, aus freier Hand zu verkaufen. An dem Kaufschilling können 1000 fl., zu 5 Procent verzinlich, stehen bleiben. — Das Nähere ist bei Stiftungs-Actuar Parisel dahier zu erfragen.

Bucherstier-Verkauf.) Anton Herrmann in Höfen bei Schutterwald hat einen 6½-jährigen Bucherstier französischer Race billig zu verkaufen.

Offenburg. (Anzeige und Empfehlung.) Der Unterzeichnere macht einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die geziemende Anzeige, daß er nunmehr bei seinem Schwiegervater, Maurer Balthasar Lohrer, in der Gerberstraße No. 167 wohnt. Zugleich empfiehlt er sich fernerhin in Verfertigung aller Sorten Siebe von Eisen- und Messingdrath, wie auch von Holz und Pferdhaar, aller Sorten Abblätter und Dunstblätter für Müller, gestrickter Sitter, Bogelkäfige von verschiedener Größe, Malzdarren von Drath, Effelgestichte von Neerrohr, sowie aller Sorten messingener und holzerner Trommeln.

Faver Lederle,
Siebmacher.

[2] Kehl. (Brannweinkessel-Verkauf.) Unterzeichnete hat einen noch gut erhaltenen, 30 Maas haltenden Brannweinkessel mit einem Auslaufrohr, nebst zwei Kühlständen, Rohr und sonstiger Zugehör um einen billigen Preis zu verkaufen.

Ch. Rittershöter.

Kapitalien auszuleihen.

[3] Beim Armenfond zu Nussbach liegen 100 fl. auf gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Verrechner Kaspar.